



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Arminia

Paderborn, 1857

Eine That!

urn:nbn:de:hbz:466:1-27664

Eine That!

Auf Adlerschwingen stürmt die Zeit: es naht
Ihr Schnitter dir, der Tod, mit leisem Schweben.
Den blauen Hüh'n gehört dein bessres Leben,
Dein Staub dem Staub, — der Menschheit deine That.
Ihr Schuldner bist du ach! schon längst gewesen:
Was säumst du noch, dein altes Pfand zu lösen?
O Jüngling, eine That, so lang noch heiß
Und ehrbegierig deine Pulse schlagen!
Mann, eine That, ein freies, frisches Wagen!
O eine That noch vor dem Sterben, Greis! — —
Und kannst du nicht durch Denken oder Dichten
Auf deiner Bahn ein stolzes Mal errichten:
Und kannst du nicht mit Meißel oder Schwert
Für späte Enkel in die goldnen Scheiben
Der Weltgeschichte deinen Namen schreiben:
Bescheide dich! Des Werks Verdienst und Werth
Wird nach des Mannes Sinn und Kraft ermessen:
Wer seinen Brüdern nützt, bleibt unvergessen.
Grab' einen Quell aus dürrem Wüstensand,
Pflanz' einen Baum in ödes Heideland,
Auf daß ein Wandrer, der nach vielen Jahren
An deinem Born sich labt und Früchte bricht
Von deinem Baume, froh dich segnend spricht:
Ein guter Mensch ist dieses Wegs gefahren!

B. Werder.

f. 20. Weber